

# DATA MODUL

## QUARTALSFINANZBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2018

Integration support

Embedded Systems

Human Machine Interface

OEM Solutions

Optical Bonding

EMC tests

Custom designs

Information Systems

Climatic test

On-site service

Front glass

## Visual Solution Provider

Made in Germany

Industrial Automation Certification Quality Management

easyTOUCH

Qualification & Approvals

Logistics Modular product concept

Panel PCs Firmware

Research & Development

Baseboards

Open Frame Monitors

Construction

Installation

Obsolescence Management

Project Management

LCD Controller

Clean Room

PCAP

Mechanical design

Software

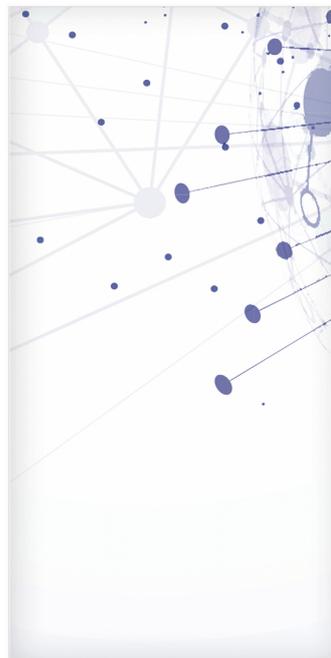
Production

Computer-on-Module

Monitor Solutions

Digital Signage

Touch Solutions



## *Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

*DATA MODUL konnte die erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortsetzen und das dritte Quartal mit deutlichen Steigerungen in Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal abschließen.*

*Der Auftragseingang des dritten Quartals lag mit 64,2 Mio. Euro (i.Vj. 55,4 Mio. Euro) auf stabil hohem Niveau und belegt die anhaltende Nachfrage. Für die ersten neun Monate beläuft sich der Auftragseingang somit auf 204,3 Mio. Euro und steigerte sich damit um 7,5% zum Vorjahreszeitraum (190,1 Mio. Euro). Der Umsatz stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2017 um 18,0% auf 62,1 Mio. Euro (i.Vj. 52,6 Mio. Euro). Der Neun-Monats-Umsatz lag mit 182,0 Mio. Euro um 10,6% über dem entsprechenden Vorjahreswert (i.Vj. 164,5 Mio. Euro). Das EBIT erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2018 um 20,7% auf 15,0 Mio. Euro (i.Vj. 12,4 Mio. Euro), was einer EBIT-Rendite von 8,2% (i.Vj. 7,5%) entspricht. Das Periodenergebnis legte in den ersten neun Monaten 2018 um 24,5% auf 10,4 Mio. Euro (i.Vj. 8,4 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu.*

*Die erfreuliche Geschäftsentwicklung bestätigt die Erfolgsstrategie der DATA MODUL, die wir konsequent weiterverfolgen werden.*



# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der wirtschaftliche Aufschwung setzt sich fort, allerdings mit etwas verminderter Dynamik. Die Experten des IWF sehen in der Zukunft einige Probleme. Nicht zuletzt wegen politischer Risiken droht sich die globale Konjunktur insgesamt abzuschwächen. Hier scheinen vor allem handelspolitische Unsicherheiten und damit verbundene Unwägbarkeiten hinsichtlich der außenwirtschaftlichen Entwicklung die Investitionsdynamik zu dämpfen. Die anhaltenden Handelskonflikte sowie die weiter bestehenden Verunsicherungen durch den anstehenden Brexit sorgen immer mehr für eine Eintrübung des internationalen Geschäftsumfelds. Zu den Auslösern von internationalen Turbulenzen könnte auch die protektionistische Politik der USA bis hin zur Eskalation ihrer Handelsdifferenzen mit China gehören.

In Europa ist die politische Unsicherheit größer geworden und die Europäische Union steht fundamentalen Herausforderungen bezüglich der Migrationspolitik, der Wirtschaftspolitik, der Rechtstreue und der institutionellen Architektur der Eurozone gegenüber. Hohe Staatsschulden machen viele Länder anfällig für Risiken. So ist der Sommer vorbei, doch Italien bleibt ein Thema. Statt schöner Strände rücken wieder finanzielle Sorgen in den Vordergrund und die geplante Erhöhung der Staatsausgaben durch die Regierungsparteien verunsichert die Partner in der EU ebenso wie die Anleger.

In der deutschen Wirtschaft läuft es noch gut, aber die Furcht vor Turbulenzen ist groß. Vor allem die binnenwirtschaftlichen Auftriebskräfte tragen den soliden Aufschwung, trotz protektionistischer Tendenzen in der Weltwirtschaft. Der in Deutschland breit angelegte Aufschwung steht auf einem soliden binnenwirtschaftlichen Fundament. Die Kapazitäten sind gut ausgelastet, die Beschäftigung ist auf Rekordniveau und die Verbraucherpreise sind stabil.

Aufgrund der dennoch in Summe anhaltendem robusten kurzfristigen Konjunkturdaten und stabilen Prognosen für unsere Hauptabsatzmärkte sehen wir für DATA MODUL jedoch auch weiterhin vorteilhafte Rahmenbedingungen für den weiteren Geschäftsverlauf 2018.

## 2. Kennzahlen

	01.07.- 30.09.2018	01.07.- 30.09.2017	Veränderung	01.01.- 30.09.2018	01.01.- 30.09.2017	Veränderung
Umsatz Gesamt	62.121	52.627	18,0%	181.976	164.513	10,6%
Displays	28.777	29.751	-3,3%	88.275	92.174	-4,2%
Systeme	33.344	22.876	45,8%	93.701	72.339	29,5%
Auftragseingang	64.179	55.363	15,9%	204.311	190.090	7,5%
Auftragsbestand	133.519	121.925	9,5%	133.519	121.925	9,5%
EBIT <sup>1)</sup>	5.870	3.369	74,2%	14.971	12.408	20,7%
EBIT-Rendite <sup>2)</sup>	9,4%	6,4%	46,9%	8,2%	7,5%	9,3%
Periodenergebnis	4.306	2.302	87,1%	10.421	8.367	24,5%
Investitionen <sup>3)</sup>	877	494	77,4%	3.187	2.937	8,5%
Mitarbeiter <sup>4)</sup>	475	404	17,6%	475	404	17,6%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	1,23	0,65	87,1%	2,96	2,37	24,5%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

2) **EBIT-Rendite:** Verhältnis EBIT zum Umsatz

3) **Investitionen:** Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) **Mitarbeiter:** Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

Alle Angaben in TEUR, außer Mitarbeiter, Ergebnis pro Aktie sowie Anzahl der Aktien

### 3. Geschäftsverlauf

Im dritten Quartal 2018 konnte DATA MODUL einen Umsatz von TEUR 62.121 (i.Vj. TEUR 52.627) verzeichnen, was einer Steigerung von 18,0% im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. In den ersten neun Monaten liegt der Umsatz mit TEUR 181.976 um 10,6% über dem Vorjahreswert von TEUR 164.513. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im dritten Quartal einen Umsatz von TEUR 28.777 (i.Vj. TEUR 29.751) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 33.344 (i.Vj. TEUR 22.876). Der Auftragseingang im Konzern erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 15,9% auf TEUR 64.179 (i.Vj. TEUR 55.363), wie auch der Auftragsbestand der um 9,5% auf TEUR 133.519 (i.Vj. TEUR 121.925) anstieg. Diese Entwicklung stimmt uns optimistisch für die zu erwartenden Umsätze im laufenden Geschäftsjahr. Die im Rahmen der strategischen Planung vorangetriebene Internationalisierung zeigt weiterhin Erfolge, wenngleich die Exportquote in den ersten neun Monaten 2018 leicht auf 48,9% (i.Vj. 50,1%) sinkt.

### 4. Ertragslage

DATA MODUL erzielte im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018 ein EBIT in Höhe von TEUR 14.971 (i.Vj. TEUR 12.408), was einer Steigerung von 20,7% entspricht. Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 6.180 (i.Vj. TEUR 6.829) während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 8.791 (i.Vj. TEUR 5.579) erzielte. Die EBIT-Rendite erhöhte sich dabei auf 8,2% (i.Vj. 7,5%). Das Periodenergebnis der DATA MODUL verbesserte sich zum 30. September 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 24,5% auf TEUR 10.421 (i.Vj. TEUR 8.367), was einem Ergebnis je Aktie von 2,96 Euro (i.Vj. 2,37 Euro) entspricht. Die Entwicklung des Währungspaares EUR zu USD hat das Ergebnis der ersten neun Monate 2018 positiv beeinflusst.

Aus der Anwendung des IFRS 15 ergaben sich in den ersten neun Monaten 2018 folgende Effekte auf die Gewinn- und Verlustrechnung, die unter Anwendung der bis zum 31. Dezember 2017 bestehenden Regelungen des IAS 18 nicht zu berücksichtigen gewesen wären. Der auszuweisende Umsatz stieg um TEUR 1.123. Die Herstellungskosten erhöhten sich um TEUR 611. In Folge dessen verbesserte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz um TEUR 512. Aufgrund der aus der Anwendung von IFRS 15 resultierenden FX-Effekte verminderten sich die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 165. Insgesamt verbesserte sich das Betriebsergebnis (EBIT) wie auch das Periodenergebnis vor Ertragsteuern für die ersten neun Monate 2018 um TEUR 677. Unter Berücksichtigung der erfolgswirksamen latenten Steuern erhöhte sich der Steueraufwand in Höhe von TEUR 218. Im Ergebnis war durch die Anwendung des IFRS 15 ein um TEUR 459 verbessertes Periodenergebnis für die ersten neun Monate 2018 in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen.

### 5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um TEUR 17.599 auf TEUR 128.451 (31. Dezember 2017: TEUR 110.852) erhöht. Im Bereich der Aktiva ist dieser Anstieg folgend der positiven Geschäftsentwicklung im Wesentlichen auf die Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie der vertraglichen Vermögenswerte zurückzuführen. Bei den Passiva resultiert das Wachstum der Bilanzsumme im Wesentlichen aus der Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund des Periodenergebnisses für die ersten neun Monate 2018 sowie dem Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 30. September 2018 auf TEUR -2.414 (i.Vj. TEUR -4.453). Im Wesentlichen ist dies folgend der Umsatzentwicklung auf die Erhöhung der Vorräte sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Aufgrund der in den ersten neun Monaten 2018 vorgenommenen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -3.182 (i.Vj. TEUR -2.931). Unter Berücksichtigung der Aufnahme kurzfristiger Darlehen bei Kreditinstituten und der erfolgten Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2017 resultiert ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 105 (i.Vj. TEUR 1.853). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 14.737 (31. Dezember 2017: TEUR 20.217) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum Ende des dritten Quartals 2018 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 70,2% (31. Dezember 2017: 71,8%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

Aus der Erstanwendung der Neuregelungen zur Umsatzrealisation des IFRS 15 im Zusammenhang mit den Erlösen aus kundenspezifischen Konsignationslagerartikeln mit einer vorliegenden Abnahmeverpflichtung, ergab sich unter Anwendung der kumulativen Methode gemäß IFRS 15 C3 (b) bzgl. der Vertraglichen Vermögenswerte, der Vorräte, sowie der Passiven latenten Steuern ein einmaliger Anpassungsbetrag, welcher in den sonstigen Rücklagen berücksichtigt wurde. Hierdurch erhöhten sich zum 01. Januar 2018 die Vertraglichen Vermögenswerte um TEUR 3.099, sowie die Passiven latenten Steuern um TEUR 224, während sich die Vorräte um TEUR 2.406 verminderten. Im Ergebnis wurde ein Gesamtanpassungsbetrag in Höhe von TEUR 469 in den sonstigen Rücklagen berücksichtigt.

Aus der Anwendung des IFRS 15 ergaben sich in den ersten neun Monaten 2018 folgende Effekte auf die Bilanz, die unter Anwendung der bis zum 31. Dezember 2017 bestehenden Regelungen des IAS 18 nicht zu berücksichtigen gewesen wären. Auf der Aktivseite verminderten sich die Vorräte um TEUR 3.016 während erstmalig Vertragliche Vermögenswerte in Höhe von TEUR 4.387 auszuweisen sind. Auf der Passivseite erhöhten sich die Passiven latenten Steuern um TEUR 442. Das Eigenkapital war in Höhe von TEUR 928 erhöht auszuweisen. Die Veränderung des Eigenkapitals resultiert in Höhe von TEUR 469 aus dem bereits erläuterten Anpassungsbetrag welcher zum 01. Januar 2018 in den sonstigen Rücklagen berücksichtigt wurde. Darüber hinaus erhöhten sich die Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 460 aufgrund des IFRS 15-Ergebniseffektes der Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2018.

## **6. Investitionen**

In den ersten neun Monaten 2018 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 3.187 (i.Vj. TEUR 2.937) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten am Standort Weikersheim. Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München als auch für den Ausbau des Produktions- und Logistikstandorts Weikersheim geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

## **7. Mitarbeiter**

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. September 2018 im Konzern auf 475 Mitarbeiter (i.Vj. 404).

## **8. Chancen- und Risikobericht**

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2018 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2017 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

## **9. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2018 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

## 10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

In seinem, im Oktober erschienen Weltwirtschaftsbericht, korrigiert der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum von 3,9% auf 3,7%. Ein wesentlicher Grund dafür sind die vielen Handelskonflikte, die insbesondere in China (von 6,6% auf 6,2%) und den USA (von 2,9% auf 2,5%) das Wachstumstempo bremsen. Sollte es zu einem ausgewachsenen Handelskrieg kommen, würden sowohl USA als auch China, nach Berechnungen von Welthandelsorganisation (WTO) und IWF, zu den Verlierern zählen und nach Anwendung der bisher eingeführten und angekündigten Maßnahmen 0,9% (USA) bzw. 0,6% (China) ihrer Wirtschaftsleistung einbüßen. Diese Entwicklung könnte in den USA zusätzlich verstärkt werden, wenn die stimulierenden Effekte der Regierung von Präsident Trump etwa durch die jüngste Steuerreform nachlassen.

Für Deutschland rechnet der IWF mit einem Wachstum von jeweils 1,9% für das aktuelle und das kommende Jahr. Dies bedeutet 0,3 bzw. 0,2 Prozentpunkte weniger als bislang geschätzt. Zwischen Mai und September dieses Jahres, hat die Unsicherheit der deutschen Unternehmen so stark zugenommen wie zuletzt in der Zeit der Weltfinanzkrise 2008 und 2009, zeigt ein Index des ifo Instituts. Neben den Handelskriegen ist die Stimmung insbesondere durch die Lage in Italien, sowie die Unsicherheit über die Ausgestaltung des Austritts von Großbritannien aus der EU getrübt. Neben der Entwicklung der Weltkonjunktur sind in Deutschland Kapazitätsengpässe sowie der Mangel an Arbeitskräften als negative Einflüsse hervorzuheben. Dennoch stimmt die robuste Binnenwirtschaft positiv. Zusätzlich konjunkturanregend sollen im kommenden Jahr auch Effekte aus dem Koalitionsvertrag wirken, da die Forschungsinstitute in ihrem Herbstgutachten einen Rekordüberschuss im Staatshaushalt 2018 von 54 Mio. EUR erwarten.

Ein Schwerpunkt unseres Strategieprogramms „Shape 2020“ sowie des ausgearbeiteten Nachfolgeprogramms „Touch Tomorrow 2023“ ist die Ausweitung der globalen Wettbewerbsfähigkeit mit einem ausgewogenen Absatzwachstum in Europa, den USA und China, wobei Deutschland das Rückgrat unseres Konzerns bleiben wird. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten und der überwiegend positiven Aussichten erwartet der Vorstand für DATA MODUL ein gutes Geschäftsjahr 2018.

## 11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die ARROW Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg, hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der ARROW-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

## KONZERNBILANZ ZUM 30. September 2018

<b>AKTIVA</b>	<b>30.09.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	3.224	3.064
Sachanlagen	14.002	12.982
Aktive latente Steuern	186	186
Summe langfristige Vermögenswerte	<b>19.831</b>	<b>18.651</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	52.848	42.758
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen (2018: 154; 2017: 184)	34.654	27.137
Vertragliche Vermögenswerte	4.387	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.152	1.719
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	842	370
Liquide Mittel	14.737	20.217
Summe kurzfristige Vermögenswerte	<b>108.620</b>	<b>92.201</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>128.451</b>	<b>110.852</b>

Alle Angaben in TEUR

<b>PASSIVA</b>	<b>30.09.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (genehmigt: TEUR 5.289; ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 30.09.2018 und zum 31.12.2017)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	56.534	46.536
Sonstige Rücklagen	-1.030	-1.663
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>90.202</b>	<b>79.571</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.579	1.615
Langfristige Rückstellungen	440	405
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	784	949
Passive latente Steuern	1.354	797
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.157</b>	<b>3.766</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.875	13.702
Steuerverbindlichkeiten	2.067	1.618
Kurzfristige Rückstellungen	2.065	1.298
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.700	4.200
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.512	5.874
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	873	823
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>34.092</b>	<b>27.515</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>38.249</b>	<b>31.281</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>128.451</b>	<b>110.852</b>

Alle Angaben in TEUR

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2018	01.07. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2018	01.01. – 30.09.2017
Umsatzerlöse	62.121	52.627	181.976	164.513
Herstellungskosten	-47.755	-41.609	-141.529	-127.756
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>14.366</b>	<b>11.018</b>	<b>40.447</b>	<b>36.757</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.430	-1.220	-4.431	-4.502
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-7.066	-6.429	-21.045	-19.847
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>5.870</b>	<b>3.369</b>	<b>14.971</b>	<b>12.408</b>
Zinsertrag	1	0	1	1
Zinsaufwand	-9	-34	-40	-62
<b>Periodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>5.862</b>	<b>3.335</b>	<b>14.932</b>	<b>12.347</b>
Steueraufwand	-1.556	-1.033	-4.511	-3.980
<b>Periodenergebnis</b>	<b>4.306</b>	<b>2.302</b>	<b>10.421</b>	<b>8.367</b>
Ergebnis je Aktie - einfach	1,23	0,65	2,96	2,37
Ergebnis je Aktie - verwässert	1,23	0,65	2,96	2,37
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.09.2018	01.01. – 30.09.2017
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	10.421	8.367
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	4.511	4.002
Abschreibungen und Wertminderungen	2.011	1.732
Wertberichtigungen auf Forderungen	-31	1
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-5	-6
Zinsergebnis	40	61
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2	0
<i>Veränderung durch:</i>		
Erhöhung (-) / Verminderung (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.774	-6.695
Erhöhung (-) / Verminderung (+) der Vorräte	-12.495	-6.092
Erhöhung (+) / Verminderung (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.175	-576
Erhöhung (-) / Verminderung (+) bei sonstigen Vermögenswerten und Schulden	3.990	-2.776
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-3.215	-2.532
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-40	61
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-2.414</b>	<b>-4.453</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	5	6
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-702	-363
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.485	-2.574
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.182</b>	<b>-2.931</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Ein- (+) / Auszahlungen (-) aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	500	2.300
Gezahlte Dividenden	-423	-423
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	28	-24
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>105</b>	<b>1.853</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	11	-23
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-5.480</b>	<b>-5.554</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	20.217	17.193
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals</b>	<b>14.737</b>	<b>11.639</b>

Alle Angaben in TEUR

## KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2017	3.526.182	10.579	24.119	36.390	-1.061	70.027
Periodenergebnis				8.367		8.367
Dividende				-423		-423
Sonstiges Ergebnis					-21	-21
Währungs- umrechnung					-533	-533
<b>STAND - 30.09.2017</b>	<b>3.526.182</b>	<b>10.579</b>	<b>24.119</b>	<b>44.334</b>	<b>-1.615</b>	<b>77.417</b>
STAND - 01.01.2018	3.526.182	10.579	24.119	46.536	-1.663	79.571
Periodenergebnis				10.421		10.421
Dividende				-423		-423
Sonstiges Ergebnis					469	469
Währungs- umrechnung					164	164
<b>STAND - 30.09.2018</b>	<b>3.526.182</b>	<b>10.579</b>	<b>24.119</b>	<b>56.534</b>	<b>-1.030</b>	<b>90.202</b>

Alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.07. – 30.09.2018	01.07. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2018	01.01. – 30.09.2017
Periodenergebnis	4.306	2.302	10.421	8.367
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlust- rechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>				
<i>Wechselkursveränderungen aus der Umrech- nung ausländischer Tochtergesellschaften</i>	29	-149	164	-533
<i>In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlust- rechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>				
Erfolgsneutral zu berücksichtigendes Ergebnis aus der Erstanwendung IFRS 15	0	0	693	0
Erfolgsneutrale latente Steuern	0	0	-224	-21
Gesamtergebnis nach Steuern	4.335	2.153	11.054	7.813

Alle Angaben in TEUR

## ANHANG - ERLÄUTERENDE ANGABEN

### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

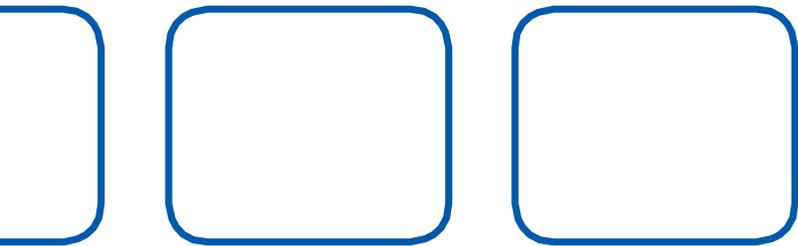
Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Quartalsfinanzberichts zum 30. September 2018 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus dem im Geschäftsjahr 2018 neu anzuwendenden IFRS 15 ergaben sich die bereits erläuterten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

### Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.



**DATA MODUL Aktiengesellschaft**

Landsberger Str. 322

80687 München

Tel. +49-89-5 60 17-0

Fax +49-89-5 60 17-119

[www.data-modul.com](http://www.data-modul.com)

**TERMINE 2019**

<b>Geschäftsbericht 2018</b>	<b>März 2019</b>
<b>Bilanzpressekonferenz</b>	<b>März 2019</b>
<b>Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2019</b>	<b>Mai 2019</b>
<b>Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019</b>	<b>August 2019</b>
<b>Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2019</b>	<b>November 2019</b>